

Inhalt

Vorwort von Monika Schulz-Strelow 9

Weniger ist mehr. Über die düsteren Karriereaussichten attraktiver Blondinen 13

Fahrer dringend gesucht! Wenn im Weltbild des Chauffeurs die Topmanagerin gar nicht vorkommt 21

Verkehrte Welt. Warum für Sekretärinnen ein männlicher Chef das einzige Wahre ist 27

Unter tollen Hechten. Warum von weiblicher Selbstkritik in Beurteilungsgesprächen dringend abzuraten ist 33

Beichtgeheimnisse. Über meine Rolle als Kummerkasten 40

Wünsch dir was! Wenn fachliche Kriterien bei der Besetzung von Praktikantenstellen nur eine Nebenrolle spielen 44

Einsame Spitze. Warum die Partnersuche von Topmanagerinnen meistens ergebnislos verläuft 47

Feel it! Wenn Bauchentscheidungen betriebswirtschaftlich positiv zu Buche schlagen 53

Mittenmang. Warum in mir als Chefin kein Alphatier steckt 57

Vorsicht, Falle! Warum eine weibliche Führungskraft für die Herren Kollegen das «Mädchen für alles» bleibt 62

So lonely. Warum mich auf Geschäftsreisen meine Abenteuerlust verlässt 66

Ohne Belang? Warum die Herren beim Small Talk lieber unter sich sind 70

Gratwanderung. Warum weder Abstinenz noch exzessives Trinken für Frauen im Management eine Option darstellen 74

Achtung! Wilde Tiere! Wie ich in aggressiv geführten Verhandlungen mit meinen eigenen Waffen kämpfe 79

«Alles meins!» Über die Abhängigkeit des männlichen Selbstwertgefühls von Statussymbolen 84

Mensch bleiben. Vom Umgang mit «Human капитал» 89

Versuch vorläufig gescheitert. Über mein ergebnisloses Bemühen, der Uniformität des dunklen Zwirns einen eigenen Kleidungsstil entgegenzusetzen 93

Tonstörung. Gilt die Höflichkeitsordnung auch in der Führungsetage? 99

Brüsseler Spitzen. Mein Auslandsjahr als Spießrutenlauf 104

«Ich bin doch nicht blöd!» Warum ich nicht alles nehme, was ich kriegen kann 110

Ene mene mu – und raus bist du! Warum die Quote für Frauen mit Karriereabsichten so wichtig ist 118

All they need is love. Vom Rahmenprogramm externer Tagungen, das vor allem die Herren erfreut 124

Siehe Anhang. Warum mein Partner nicht so recht ins Damenprogramm passen will 129

Sex fails. Warum es nur Frauen ohne jede Ausstrahlung bis nach ganz oben schaffen 133

Manege frei! Wie ich versuche, im Machtspiel meiner Kollegen zu bestehen 138

Majestätsbeleidigung. Verhandeln im Schwarzmeerraum 143

Ein Kind? Wenn sich die Familienplanung im Geheimen abspielt 149

Ein Kind! Wie ich verhindern will, dass der Nachwuchs unfreiwillig mein Karriereende einläutet 152

Zum Schluss 159